

Engagiert und motiviert

Die Schülerversretung der Gesamtschule Waldbröl arbeitet auch in diesem Jahr wieder intensiv in einem zweitägigen Seminar im Jugendgästehaus in Wilnsdorf

„Niklas, machen wir das zusammen?“ Lisa aus der 6d hatte gerade intensiv in der Gruppenarbeit zu den Rechten und Pflichten einer Schülerversretung mitgearbeitet – und darum war es nicht verwunderlich, dass sie „ihre“ Gruppenergebnisse auch präsentieren wollte. Bemerkenswert wird das Zitat erst, wenn man hört, dass Niklas ein Schüler des Jahrgangs 12 ist. Einer der „Großen“, vor denen die jüngeren Schüler oft respektvoll Abstand nehmen. Aber die Szene steht als schönes Beispiel für die Zusammenarbeit auf der SV-Fahrt. Das Motto: Hier arbeiten engagierte Schüler zusammen für die Schulgemeinschaft, und mit diesem Ziel verschwimmen auch alle Altersunterschiede. Und wenn es auf der SV-Fahrt funktioniert, dann klappt es sicher auch im Schulalltag.

Bereits im zweiten Jahr nahmen die Mitglieder der Schülerversretung und darüber hinaus eine große Anzahl engagierter Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen fünf bis zwölf wieder an dem Seminar zur Förderung und Stärkung der Arbeit der Schülerversretung teil. Während die SV vor einigen Jahren noch aus einer Handvoll Schülern bestand, wollte in diesem Jahr ein ganzer Bus voll Schüler die Möglichkeit nutzen, sich für die Schulgemeinschaft einzusetzen. Sie wurden dabei von ihren SV-Lehrern Frau Wallbaum, Frau Wilhelm und Herrn Dohm begleitet.

Zunächst wurden alle von zwei ausgebildeten Coaches über die rechtlichen Grundlagen der SV-Arbeit, die verschiedenen Organe, aus denen die Schülerversretung besteht und welche Rechte und Pflichten daraus resultieren, informiert. Anschließend arbeiteten die Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgängen gemeinsam intensiv an unterschiedlichen Projekten und planten deren konkrete Umsetzung. Diese Vorhaben wurden von allen Mitgliedern der Gruppe als wichtig erachtet, denn sie tragen alle dazu bei, das Schulleben in der Gesamtschule Waldbröl zu bereichern und das Schulklima noch weiter zu verbessern.

Besonders im Fokus stand dabei das Projekt der „Klassenpaten“, in dem engagierte Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 und 6 zur Seite stehen, um „anzukommen“. Das Projekt steht beispielhaft für die Arbeit der Schülerversretung – ist es doch in seiner jetzigen Form ein Ergebnis des SV-Seminars des letzten Jahres.

Lisa hat über das Projekt schon seit über einem Jahr zwei Oberstufenschüler als Paten in ihrer Klasse. „Völlig normal!“ sei es, dass die Paten in Übungs- oder Klassenlehrerstunden in ihrer Klasse wären und mit den „Kleinen“ arbeiteten, aber auch Spaß machten.

Auch auf der SV-Fahrt kam der Spaß nicht zu kurz – ob bei immer wieder von den Coaches eingestreuten Auflockerungsspielen oder beim Abendprogramm. Nicht nur deswegen war das Seminar für alle Teilnehmer ein voller Erfolg – und ein Startschuss für spannende neue Projekte für das Schulleben der Gesamtschule.